



STERNSTUNDENHAUS

## Rückblick auf das Jahr 2015 im Sternstundenhaus

**Neben vielen entspannten Stunden gab es dieses Jahr auch aufregende Momente im Sternstundenhaus.**

Besonders beeindruckend war die Ankunft eines Rettungshubschraubers während eines Aufenthaltes der Kinderdialysestation der Uniklinik Köln. Bereits morgens um 5 Uhr klingelte das Handy

der begleitenden Ärztin. Für einen 9-jährigen Jungen, der seit zwei Jahren auf eine Nierentransplantation wartet, wurde eine passende Spenderniere

gefunden. Nachdem alle Formalitäten geklärt waren und das Nötigste gepackt war, landete gegen 10 Uhr der Hubschrauber, um den Jungen und eine begleitende Krankenschwester in die Uniklinik Köln zu fliegen. Schon am Abend kam die erlösende Nachricht: Die Operation ist gut verlaufen und die neue Niere arbeitet bereits!

Auch der Rest der Gruppe war natürlich aufgeregt und es gab viel Gesprächsbedarf. Die Kinder und Jugendlichen, die ebenfalls schon eine neue Niere haben, berichteten von ihren Erfahrungen. Diejenigen, die noch auf eine Transplantation warten, beschäftigte die Frage, wann es bei ihnen so weit ist. Auch das Thema, dass jemand gestorben ist, damit eine Niere gespendet werden kann, wurde intensiv diskutiert. Von den Mitarbeitern der Klinik und den Pädagogen des Sternstundenhauses war in den folgenden Tagen viel Zuhören und Einfühlungsvermögen gefragt.

Dieses Ereignis machte die alltägliche Anspannung deutlich, unter der die Kinder, Jugendlichen und ihre Familien leben. Umso mehr können sie die unbeschwer-



ten Momente im Sternstundenhaus genießen. Auch von den begleitenden Ärzten, Sozialarbeitern und Krankenschwestern kommt die einhellige Rückmeldung, dass die Aufenthalte im Sternstundenhaus noch lange in den Alltag hinein wirken. Deshalb soll die Kooperation mit der Uniklinik Köln vertieft werden. Geplant sind weitere Aufenthalte von Familien mit nierenkranken Kindern. Durch die verbesserten räumlichen Bedingungen im Anbau wird es möglich sein, notwendige medizinische Geräte mitzubringen, um die Dialyse im Sternstundenhaus durchzuführen.

Seit vielen Jahren kommt auch eine Gruppe des Tabaluga Kinderheims aus Leipzig ins Sternstundenhaus. Die Kinder sind immer wieder völlig begeistert von der Natur rund herum. Deshalb standen viele Wanderungen und Ausflüge auf dem Programm. Neben dem therapeutischen Reitangebot des Sternstundenhauses war der Besuch eines Bauernhofs für die Stadtkinder besonders eindrucksvoll. Viele sahen zum erstenmal Kühe aus der Nähe. Aber auch von den vielen anderen Tieren waren alle schwer beeindruckt.

Ein weiteres Highlight war wie immer die Werkstatt im Orange House. Unter fachkundiger Anleitung wurde Holzspielzeug gebastelt, worauf alle sehr stolz waren.

Insgesamt war es auch in diesem Jahr wieder eine bunte Mischung im Sternstundenhaus. Neben langjährigen Gruppen kamen auch wieder neue Gäste zu uns. Gemeinsam war aber allen, dass sie den Aufenthalt nutzten, um vom Alltag abzuschalten und wieder Kraft zu tanken. Und manch einer machte eine neue Erfahrung, wie jene Mutter, die über ihren Aufenthalt sagte: „Wenn ich im Sternstundenhaus bin, dann entdecke ich ungeahnte Fähigkeiten!“



*-lichen Dank für Ihre Unterstützung:*

- ♥ Auerbach Stiftung
- ♥ Castringius Stiftung
- ♥ Hans-Joachim-Schulz-Stiftung
- ♥ Mimi Stiftung
- ♥ Aktion Sternstunden e.V.